

Landa mit 19 Jahren zwischen 1971-1974 weggesperrt nach Hindelbank/BE

Verzeih ihnen denn Sie wissen nicht was sie tun??

7. November 2013 um 12:23 geschrieben

Mit Verzeihen da hab ich sehr schwer auch wenn ich es als Glaubens Gründen sollte.

Es ist Nicht leicht zu Beginnen mit schreiben auch beginne ich mit ganz schwerem Herz.

Meine Kindheit. geb. April 1952

Meine Kindheit Verließ gut behütet obwohl ich bei Meinen Großeltern aufwuchs. Meine Grosseltern waren ganz ok sehr streng altmodisch aber ok. Wir waren sehr arm nur meine Grossmutter konnte, und musste hart Arbeiten weil mein Opa war Behindert. Damals gab es keine Versicherung Invalidenversicherung. Schlimm war für mich nur dass meine Oma verbot Kontakt zu meiner Mutter zu Haben. Meine Oma erzählte nichts Gutes über meine Mutter finde ich heute gar nicht ok. (Meine Mutter starb im April 2013 ohne das ich sie noch sehen, und sprechen konnte. Tut sehr weh.)

Schule

Meine Schul Zeit war nicht schön für mich da ich eben arm war, und nicht nach der Mode damals gehen konnte. Deshalb wurde ich gehänselt geplatzt verspottet, und auch arg geschupst. War froh kam ich nach der 8.Klasse raus musste wegen Krankheit ein Jahr wiederholen deshalb kam ich in der 8.Klasse raus, und musste keine 9. Klasse machen.

Nach der Schule

Da ich sehr streng von der Grossmutter gehalten wurde wollte ich mit 17 auch mal meine Welt entdecken. Ging in die Stadt, und hatte Freunde die tranken, und Rockers waren, und Drogensüchtig. Damals gab's in Bern das berühmte Uhu hat mir nicht so gefallen dass es mich mehr auf die Rocker Seite zog. Mein Grosvater starb 1968 für mich viel zu früh da er wie mein Vater war. Ich lief damals unter Schock durch Berns Strassen, und flüchtete mich zu Rocker die meine Familie ersetzten dass glaubte ich halt damals. War einfach sehr schockiert das mein Opa - Vater nicht mehr da war. Ich konnte mich nicht auf was anderes konzentrieren. Suchte dann Liebe bei Männern die mich nur benützten, und mich nicht als richtige Freundin wollten. Ich kehrte dann mal den Spies um, und gab den Männer das zurück was sie mir antaten. Dass alles, und so weiter hat aber nichts zu tun dass ich Straffällig wurde. (Diese Zeit hat mir auch nicht geschadet da ich sie selber erwählt habe, und beim ersten Kind mich dann von dieser Lebenseinstellung immer mehr bis ganz verabschiedet habe.)

Arbeit

Ich fand keine Arbeit die mich zu frieden stellte ich musste so monotone Arbeit machen dass sie mir schnell auf den Wecker ging, und ich sie abbrach in der Probezeit.

Beruf

Ich bekam 2 Angebote von der Berufsberatung Weisnäherin oder Gärtnerin. (war für mich ein grosser Schock eine Beleidigung ein hinunter machen meiner Person.) Ich sagte mir damals wenn ich nicht Automechaniker lernen kann will ich die anderen 2 Berufe auch nicht.

War falsch aber ich wusste genau ich breche die Lehre als Weisnäherin oder Gärtnerin Ab warum dann die Lehre anfangen ??
Heute könnte ich alle 3 Berufe nicht mehr ausüben (seit 1984 nicht mehr) wegen meinen Behinderungen.

Vormund

Das alles hat dann dazu beigetragen dass ich viel zum Vormund musste.
Alle 14 Tage - Graaaaaaaaaaaa.
Den bekam ich weil meine Eltern geschieden wurden.
Was kann ich dafür dass meine Eltern sich scheiden wollen? Oder geschieden sind?
Ich arbeitete gegen den Vormund weil ich dachte ich krieg ihn so los.
Niemand sagte mir in dieser Zeit dass es falsch ist.

Grosmutter

Dass schreckliche in meine Leben fing erst jetzt richtig an.
Meine Oma wurde krank, und musste ins Spital.
Da holte mich eine Frau ab in der Wohnung der Oma, und sagte: wir fahren zu ihr ins Spital die Reise ging aber nicht ins Spital sie ging nach Walzenhausen Appenzell inner oder Ausserroden. Kaum war ich dort mir wurde ein Zimmer gezeigt wo ich schlafen darf. Ich bekam Platzangst so eng war das Zimmer. Das Fenster stand offen oder war nicht geschlossen im Schock zustand flüchtete ich aus dem Fenster wollte einfach zur Grossmutter ins Spital.
Weis heute noch nicht wie dass ging nach Bern kannte ja den weg nicht von Walzenhausen nach Bern.(wie im Traum - Alptraum flüchte ich mich zu den Rockers nach Wil blieb dort eine Weile, und irgend wann ging ich nach Bern oder wurde nach Bern von den Rockers gebracht im Alptraum zustand eben weis ich nicht genau wie ich nach Bern kam.)
Mein Weg in Bern war auch zum
Vormund, und er sperrte mich mal 14 Tage im Schock zustand ins Weisenhaus Gefängnis Bern als ich nach 2 Wochen raus kam, und seinen Anweisungen nicht folgte nochmals 14 Tage Gefängnis. Kam raus musste zu einer Frau Böhlen es war sehr schlimm bei ihr ich wurde sehr klein vor ihr die Frau war sehr hart.
Hab diese Frau noch heute vor Augen so eine sehr harte unbarmherzige Frau.
Ich glaube eine verbitterte Frau.

Hindelbank

mit 19 Jahren circa 1971 - 1974 3 Jahre.

Die Frau Böhlen Bern meinte da bin ich gut aufgehoben.
Hindelbank war für mich nicht schlimm da ich ja noch unter Schock stand es kam erst mit der Zeit wo ich merkte bin ja Gefangen im Richtigen Gefängnis im Frauen Gefängnis Hindelbank.
Spazierte auch ein paar mal mit einer Mörderin in der Pause auf dem Hof.
Komisch war ich war Braun drin administrativ aber ich trug Blaue Anstaltskleidung.
Mit der Zeit gewöhnte man sich an die Kleidung hatte ja keine andere.
Die Holzschuhe taten am Anfang sehr weh aber mit der Zeit lief man halt überall durch die Gänge mit den Holzschuhen.
Man konnte nur schwer andere Schuhe beim verlassen von Hindelbank anziehen.
Der Herr Meier erfreute mich auch immer sehr wenn ich zu ihm musste. Einmal musste ich auch zu ihm weiss nicht mehr um was es ging aber als ich zurück in die Zelle oder zur Arbeit wollte sackte ich auf Dem Gang zusammen Kreislaufkollaps. Kein Arzt war da ?
Als ich erwachte aus die Koma nur eine Nonne sass in der Zelle an meinem Bett, und hielt doch liebevoll meine Hand. (Vergesse ich nie die einzige Liebe die ich dort bekam.)
Hätte ja sterben können bei dem Kollaps. Macht ja nichts wäre nur eine in Hindelbank gestorben? Weis nicht mal wie lange ich weg war ?
Die Waschküchen Arbeit tat ich noch gerne weil der Herr Zender mich immer mal ins Büro rief, und ich ein gutes Sandwitsch bekam. Ich musste aber dafür Schuften an den Grossen Schwingen. Hab auch schon mit 2 Anderen Frauen den ganzen Heizraum geputzt mit Garage kein Problem für eine nicht grad starke Frau ?

Am Sonntag durfte ich zu Herr Meier in Sein Haus abwaschen gehen wenn die Meiers Besuch hatten oder die Frau die Arbeit nicht machen konnte das positive daran war war nicht in der Zelle.

Oberbau Hindelbank

War vom einzigen Urlaub wo ich nicht zurück kam auch noch im Oberbau in Hindelbank war auch toll noch mehr eingeschlossen sah noch weniger Menschen. Im dunklen Cascho war ich auch sicher 2 mal.(Schade hab ich damals noch nicht gerne in der Bibel gelesen dann hätten mich wenigstens die Verse getröstet.) Hindelbank ist einfach Hindelbank kommst von eine grosse Schock nicht raus nur harte Arbeit, und schweigen erhält dich am leben. Mich hat es so hart gemacht das ich zu anderen Frauen auch sehr hart wurde, und war wenn sie was brauchten Beispiel Zigaretten. Heute tut mir dass sehr leid wie ich mich gegen die Frauen verhalten habe. Man musste in Hindelbank überleben leider so. Hab sogar meiner Lieblings Nonne mal was an den Kopf geworfen sie konnte nichts dafür eine Nachricht hat mich sehr traurig, und wütend gemacht. Nach 40 Jahren kann ich mich an die Nachricht nicht mehr erinnern nur an die Nonne.

Nach Hindelbank mein Leben

Selbstmord versuche, Medikamenten abhängigkeit lange. Kalte Entzüge in der Pychiatrie. (heute nicht mehr:) Platzangst Schwellenangst Panik Attacken (noch heute.) 2 Scheidungen 3 Kinder weg, an Pflegeplatz 1 Adoption 2 (konnte meine kinder nie ganz in mein Herz schliessen konnte auch nicht kämpfen um sie alles wegen Hindelbank musste sogar eine Mauer zu meine Kinder aufbauen das ich alles verarbeiten konnte noch heute.) Eines musste ich abtreiben lassen durch Ärzte, und Ehemann. (sie sagten ich oder das Kind, meine Stimme wurde überboten für das Kind) Mir blieb ja nur eine Heirat - Ehe wer findet nach Hindelbank schon eine anständige Arbeit ? (es gibt wenige ausnahmen.) Wenn mich Chefs fragten wo warst du 1971 - 1974 wo hast du gearbeitet ich konnte nicht lügen.

Lebe heute Sehr Menschen scheu trau selten Menschen lebe sehr zurückgezogen in Armut. Baue heute noch eine Mauer auf zwischen mir, und Menschen auch der Psychiatrie kann ich kein Vertrauen mehr schenken. Bin froh erhalte ich eine Existenz Minimum Invalidenrente. Kann aus gesundheitlichen gründen nur kurz Besuch empfangen, und kann auch mit keine Mann mehr zusammen leben weil ich die Hausarbeit für 2 nicht mehr gesundheitlich schaffe. Kann nicht mehr alleine Reisen wegen die Angstattacken. Nicht mal nach Bern oder Zürich. (wer sagt schon ich hole dich, und bringe dich wieder nach hause ? Betteln tu ich nicht.)

Hab einfach mein Leben nach Hindelbank nicht auf die Reihe gekriegt bis circa 1999 - 2000
War wie im ewigen Schock zustand bis circa 1999 - 2000.
Mein leben hat sich verändert ins positive weil ich 1984 circa ins Koma (fiel ins Koma wegen Beruhigungstabletten Name Sürmontil bekommen von der Psychiatrie Basel) fiel.
Hab 1999 angefangen zu studieren die heilige Schrift das hat mir sehr geholfen (dass ich merkte doch du bist was wert du kannst was für die Menschen tun. Ich predige sehr gerne. was ich predige lebe ich auch.)
Von da an konnte ich ein leben führen das positiver wurde aber war zu spät weil meine Behinderungen mich nicht lassen noch was zu tun mein damit eine Arbeit zu tun die ich gerne machen würde. Nach 2 Ehen, und 2 Scheidungen (Ein ExMann gestorben) hätte ich noch viel zeit aber bin zu alt für noch was zu lernen. Auch bin ich nicht Mobil, und lebe sehr abgelegen. Der Pc ist das einzige wo mich mit der Aussenwelt verbindet.
Wenn jemand noch fragen hat oder was wissen möchte dann bin ich da.

Ps:

Am liebsten wäre ich nach Hindelbank nur Hausfrau geworden aber dass kam leider nicht so. Meine 2 Ehemänner nahmen meine Hausarbeit, und pflichten als Ehefrau, und Mutter nicht ernst war ihnen überhaupt nicht wichtig. Alleine hatte ich auch nicht die Kraft die Ehe aufrecht zu halten mit allem drum und dran. (Aus Glaubensgründen kommt für mich nur eine Ehe in Frage kein nur Beziehung.) War auch weil mein zweiter Ehemann Ausländer war, und wir fast daran zerbrochen sind an den vielen Behörden Gänge bis er nach 22 Jahren Schweizer wurde. Es war schlimm ich wurde wegen dem Ausländer Name nach der Heirat immer als Ausländer, und nicht als Schweizerin zuerst auf den Büros empfangen. Es hiess einmal von eine Herr in eine Büro lassen sie sich scheiden dann helfen wir ihnen. Ich lies mich aber Jahre danach nicht wegen der Aussage scheiden weil wir heirateten nicht dass mein Mann in der Schweiz bleiben konnte. Wir wollten zusammen sein.

Mein Leben heute

Ich wünsche niemandem dass er so den Rest fürs leben verbringen muss wie ich es muss.

Hab auch viel Schmerzen Psychische und körperliche.

Das einzige was mich heute noch am leben erhält ist die Hoffnung die mir die heilige Schrift gibt.

Lese sehr gerne in der heiligen Schrift, und lebe so gut ich kann danach.

Mein Hund mein Einziges Vermögen noch

Eine Katze (musste ich vor kurzem platzieren wegen den Asthma)
und mein Laptop sind so zusagen mein vermögen in Weltlicher Sicht,
und die Heilige Schrift für meine Seele.

Mein Trost Vers ist:

Jesaja 25:8 Er wird den Tod verschlingen ewiglich, und der H:RR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben alle Schmach seines Volks in allen Landen; denn der H:RR hat gesagt. Offenbarung 21:4 und G:tt (G:ttes Name yhwh oder yahweh) wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Dass wünsche ich allen die Gelitten haben, und immer noch sehr Leiden. Auch allen die uns Helfen,und für uns Kämpfen.Ich wünsche uns allen nach eine ganze Entschuldigung eine Finaziele Entschädigung. Unser Lohn. Unsere Rente. So wie es Ursula Biondi sagt.